



WANTED: Assistenzarzt Chirurgie

Wir suchen einen neuen Kollegen oder eine neue Kollegin (auch Berufsstarter sehr willkommen) für die chirurgische Abteilung eines kleinen, aber feinen Hauses in Niedersachsen.

Wir, das sind die 4 Assistenzärzte der 57-Betten-Abteilung unter Leitung eines engagierten Chefarztes, sowie dreier kollegialer Oberärzte. (Stellenschlüssel 1-3-5).

Deine zukünftigen Kollegen:

Omar AlZayed, 38 Jahre, Studium in Berlin	seit 2005 in der Abteilung	Tel.: 05902/951-726
Bettina Flüchter, 39 Jahre aufgewachsen/Studium im Ruhrgebiet	seit 1999 (!!) in der Abteilung (wollte eigentlich nur ½ Jahr bleiben)	Tel.: 05902/951-728
Bettina König, 33 Jahre Studium in Magdeburg, Emsländerin	seit 2004 in der Abteilung	Tel.: 05902/951-727
Shabnam Schade, 34 Jahre, Studium in Hannover	seit 2004 in der Abteilung	Tel.: 05902/951-724

Deine zukünftige Beschäftigung:

Stationsarzt auf einer der beiden chirurgischen Stationen (fest eingeteilte Teams, die regelmäßig untereinander und auf den Stationen rotieren), und natürlich ausgiebige Betätigung im OP (als 1. Assistenz oder Operateur, 2. Assistenz eher selten). Unser OP-Spektrum ist gemäß eines Hauses der Grund- und Regelversorgung (anders als die meisten denken) groß. Von der Versorgung häufig auftretender Knochenbrüche und arthroskopischer OP's über minimal-invasive Hüft-Endoprothetik bis zu großen abdominalchirurgischen Eingriffen wie Pankreaskopfresektionen und Leber-teilresektionen ist (fast) alles dabei.

Schwerpunkt ist sicher die laparoskopische Chirurgie (Galle, Leistenbruch, Dickdarmchirurgie, Appendektomie, Anti-refluxchirurgie) und die Koloproktologie insbesondere bei Karzinomerkrankungen.

Uns ist bekannt, dass viele Kollegen glauben, in kleineren Häusern sei zu wenig los und das Spektrum sei klein, aber wir wissen es besser.

Eine gute Organisation und (meist) harmonische Zusammenarbeit erlauben es uns, im Durchschnitt 10 OP's am Tag durchzuführen, was meist in 2 OP-Sälen stattfindet.

Wir legen dabei viel Wert auf Qualität und Erfüllung der aktuellen Standards.

Zusätzlich betreuen wir Chirurgen selbst unsere Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation, wodurch man genötigt ist, Dinge zu lernen, für die die Kollegen in großen Kliniken nur Konsile schreiben müssen (und es daher niemals lernen).

Wir legen selbst zentralvenöse Zugänge, intubieren, hämofiltrieren, punktieren etc. und dabei bekommt man, wenn nötig jederzeit Hilfe, damit man lernt, was man nicht kann!!

Hört sich nach viel Arbeit an?? Ist es auch!! Ob es Spaß macht?

Da wir 4 wie du oben lesen kannst, zusammen bereits seit 20 Jahren in dieser Abteilung tätig sind – was sicher nicht am Arbeitsmarkt liegt – erübrigt sich die Frage!

Über das Krankenhaus:

Innere/Chirurgie, Palliativstation, 2 gynäkologische Belegärzte, CT im Haus, Labor, Röntgenabteilung (Bilder befunden die chirurgischen Oberärzte selbst) etc., NAW und Hub-schrauberlandeplatz am Haus, nach spätestens 6 Monaten kennst Du jeden und jeder Dich (katholischer Träger).

Über die Vergütung:

natürlich Tariflohn nach AVR Dienstbezahlung nach Dienststufe D (Dienstbelastung 4-6 Dienste/Monat), zusätzliche Vergütung der Notarzteinsätze, volle Bezahlung sämtlicher (sämtlicher!!) tatsächlich für Dich anfallender(!!) Überstunden, Sondervergütung während der Dienste pro Notfallschein, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, pool-Beteiligung

Über die Region:

Vorteile:

- ruhig und günstig wohnen in unmittelbarer Nähe zu attraktiven Städten: Lingen in 15 min (schöne Altstadt, gutes kulturelles Angebot, attraktive Gastronomie) und Osnabrück in 45 min Entfernung (Maiwoche, IKEA etc.)
- Ein Katzensprung in die Niederlande, bis zur Nordseeküste (A31) sind es auch nur 90 min.
- Auto fahren macht wieder Spaß (viel Landstraße, wenig Ampeln), hervorragend zum Motorradfahren geeignet

Nachteile:

- Niedersachsen hat 2 Feiertage weniger als z.B. NRW
- mäßiges Netz öffentlicher Verkehrsmittel

Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!

Ruf einfach mal an (Telefonnummern sind oben angegeben) oder komm vorbei!

